

SCHLAFEN

Interlücke: Das Bettsystem «izzy» wird den individuellen Ansprüchen der Nutzer gerecht, indem es nach Geschmack und Komfort entworfen werden kann. Nebst dem eigenen Boxspring-Liegesystem lassen sich auch andere Innenleben (Lattenroste, Matratzen etc.) integrieren.
www.interluecke.com

Tauchen Sie in die Welt der Träume ein und lassen Sie sich inspirieren.

Wo Träume beginnen

Die neuste Bettengeneration punktet durch eine gelungene Kombination aus Design und Komfort. Redaktion: Carina Iten

More: Beim Bett «Blow» schliesst der Bettrahmen bündig mit der Matratze ab. Das Bett misst maximal 205 cm in der Länge. Deshalb eignet es sich auch für kleinere Schlafzimmer.
www.more-moebel.de

Zeitraum: «Miut Board» eignet sich für den Hotel- wie auch für den privaten Bereich. Aufgrund der aufliegenden Matratze ist es leicht zu beziehen, der Stoff des Bettrahmens ist abziehbar. Die Bodenfreiheit ermöglicht eine gute Luftzirkulation, die für ein gesundes Schlafklima sorgt.
www.zeitraum-moebel.de



Elite: Das Bett «Stella» ist eine wahre Sinfonie aus Formen, Materialien und Strukturen. Seit September 2017 sind alle Kreationen im neuen Showroom in Zürich zu finden.
www.elitebeds.de

Ligne Roset: «Ultime» ist sowohl grosszügig in den Proportionen, als auch weich, einladend und sehr komfortabel. Dabei sieht das Bett überhaupt nicht wuchtig, sondern sehr leicht aus, ganz so, als schlafe man auf einer Wolke.
www.ligne-roset.com



Jensen Beds: Zur «Nordic Line» kommen neu filigrane Beimöbel wie der Nachttisch mit Stahlgestell und quadratischer Holzplatte. Zudem gibt es einen exklusiven Velours-Bezugstoff in ausdrucksstarkem Grün, Violett, Blau oder Beige.
www.jensen-beds.com



Vispring: Das neue «Carmina» wurde am Salone del Mobile in Milano vorgestellt und eignet sich für alle, die den modernen Stil mit klaren Linien lieben.
www.vispring.com



Poliform: Das Bett «Kelly» zeichnet sich durch eine zarte Holzstruktur mit gebogenen Linien aus, während das Kopfboard mit einem weichen Bezug umhüllt ist. Dazu kommt ein Nachttisch mit Schublade.
www.poliform.it



Hästens: Mit Inspirationen aus dem Kubismus haben Bernadotte & Kylberg eine grafische Abstraktion mit modernem Twist des bekannten Blau-Weiss-Karomusters «Hästens Signatur Blue Check» geschaffen. Das Bett «Appaloosa» ist ab Januar 2018 erhältlich.
www.hastens.com



Treca: Das Bett «Mellow» besitzt ein sehr weiches, gemütliches Kopfteil, das durch seinen Faltenwurf eine gewisse Lässigkeit ausstrahlt. Aus dem weichen Betthaupt sind zwei Lendenkissen herausklappbar.
treca-interiors-paris.com



Swissplus: Das neue «Bed for Living Deluxe» erscheint in klarer, filigraner Formensprache. Bei Bedarf lässt es sich in ein grosszügiges Doppelbett mit Schlafkomfort von Bico verwandeln. Die grosszügige Sitztiefe ermöglichen den Komfort einer bequemen Lounge.
www.swissplus.net



Brühl: Das Schlafsofa «concert» ist dank seiner Verwandlungsfunktionen sehr flexibel konzipiert und passt sich wechselnden Bedürfnissen hervorragend an – ob zum Sitzen oder zum Schlafen. Die Rückenlehnen lassen sich separat bis hin zum Liegen absenken. www.bruehl.com



Bretz: Das Bett «Feya» zeichnet sich aus durch zartes Design, kombiniert mit innovativer Funktion. Die Ohren beider Rückenkissen sind einzeln beweglich und durch Gelenkbänder stufenlos fließend verstellbar. www.bretz.de

Wittmann: Das einladende Betthaupt des Betts «Maxime» in Kissenform wird von einem schrägen Bettrahmen eingefasst. Das abziehbare Rückenkissen ermöglicht eine bequeme Lese-Position. Das Bett steht auf zwei Kufen, die ihm seinen schwebenden Charakter verleihen. www.wittmann.at



Team 7: Das Bett «float» verbindet edles, organisch inspiriertes Design mit einer ganz besonderen Leichtigkeit. Wie alle Betten der Manufaktur kommt auch dieses ohne Metall aus. Entworfen hat es der Designer Kai Stania. www.team7.at



Passend: Zwei Holme aus Massivholz Esche natur in Verbindung mit einem komfortabel und gemütlich gepolsterten Kopfteil.



Traumreich: Modernes Design trifft auf sinnliche Eleganz.

«Some Day»: Das Bett ist in verschiedenen sorgfältig auserwählten und hochwertigen Stoffen erhältlich.



Hanne Willmann:
Die Designerin verleiht dem
Boxspringbett mehr Leichtigkeit.

Sinnlich

Mit dem Bett «Some Day» hat *Hanne Willmann* für SCHRAMM WERKSTÄTTEN ein Boxspringbett für die junge Generation entworfen. Text: Carina Iten

Als Designer hat man irgendwann jedes Produkt bereits einmal entworfen oder hat zumindest eine Idee davon im Kopf. So ähnlich geht es auch der Berliner Designerin Hanne Willmann. Obwohl sie vor allem für ihre vielseitigen Keramikreationen sowie Sitzmöbel und Beleuchtung bekannt ist, schlummern noch viele weitere Ideen in ihrem Repertoire – so bis vor kurzem auch das Bett «Some Day». An den German Design Awards kam sie schliesslich mit Angela Schramm von Schramm Werkstätten ins Gespräch und

sandte ihr kurz darauf den Entwurf des Bettes zu. «Noch am selben Abend bekam ich eine Mail mit der Zusage», erinnert sich die Designerin, «so was passiert sonst nie.» Doch der rasche Entscheid der Bettenmanufaktur erstaunt kaum: Das Design entspricht optisch und ästhetisch nicht einem klassischen Boxspringbett. Vielmehr versprüht das Bett eine wohlige Leichtigkeit, die man sich im Schlafzimmer wünscht.

Mit seinen weichen Konturen fügt sich der Entwurf nahtlos in die Kollektion «Pure Beds» von Schramm ein, die sich der jungen Generation verschrieben hat. «Ich habe mich am nordischen Stil orientiert», so die Designe-

rin, «der Kasten ist bei Boxspringbetten für den hohen Komfort unvermeidlich, dafür wirkt das Kopfteil durch den Stoffbezug in Verbindung mit den Holzelementen locker und leicht.» Der Name «Some Day» könnte demnach nicht passender gewählt sein: «Ich habe nach etwas Leichtem, Poetischem gesucht, denn das Bett ist doch etwas sehr persönliches und auch intimes», so Hanne Willmann. «Der Schlaf ist total wichtig, und wir verbringen viele Stunden im Bett, deshalb sollte das Bett auch einen grösseren Stellenwert in unserem Leben bekommen.»

www.schrammwerkstaetten.de
www.hannewillmann.com

www.brandeins.de brandeins 19. Jahrgang Heft 10 Oktober 2017 10 Euro C 50777

brandeins

Wirtschaftsmagazin



Der Plan
war scheiße.



Schwerpunkt Strategie

Jetzt scannen, lesen und Probeabo bestellen.
Oder direkt unter www.brandeins.de





Naughty Linen: Die Bettwäsche besteht aus 100% gewaschenem Leinen und ist in diversen Farbkombinationen erhältlich.
www.naughtylinen.ch



Zig Zag Zurich: Die Designerbettwäsche «Crazy Girls» wurde von Natalie Born entworfen und zeigt Frauen in all ihren Facetten.
www.zigzagzurich.com

Sommernachtstraum

Den Körper eingehüllt in weichen Textilien und der Kopf sanft im Kissen – das ist der Ort, an dem Träume entstehen.

Redaktion: Carina Iten

Das Bett ist längst nicht mehr nur der Ort, an dem wir schlafen. Es ist während regnerischen Tagen unser persönliches Heimkino, in anstrengenden Wochen unser nächtlicher Arbeitsplatz und am Wochenende unsere Ruheoase. So wie sich unsere Bedürfnisse ans Schlafzimmer verändert haben, so verhält es sich auch mit unseren Ansprüchen an die Bettwäsche. Es ist nicht einfach nur eine Daunendecke, die in der Nacht warm hält und in lauen Sommernächten zur Seite

geschoben wird. Oftmals ist sie ein Begleiter über viele Jahre hinweg. Deshalb sollte die Wahl unserer Bettwäsche auch nicht dem Zufall oder einem günstigen Ausverkauf überlassen werden.

So ist auch das Zürcher Label Naughty Linen entstanden. Die Gründerin und Architektin hat bereits seit Jahren Leinen-Wäsche für Kunden produziert. Durch die steigende Nachfrage – aber auch, weil sie selbst kein passendes Angebot auf dem Markt fand – entschied sie sich, eine kleine Boutique mit Bettwäsche zu eröffnen. Heute werden unter dem Label Naughty Linen die beliebtesten Designs verkauft.

In der Bettwäschekollektion «Tausend-schön» von Fischbacher nächtigt es sich wie in einem Blumenmeer: Auf zwei zur Auswahl stehenden Farbtönen für den Untergrund spriessen gezeichnete oder gemalte Pflanzen, Blüten, Früchte und Samen in unterschiedlichsten Stilrichtungen.

Mit dem Thema Natur befasst sich auch die Bettwäsche «Satin Bed Linen» in blau/ weiss von Tom Tailor Home. Auf der einen Seite werden grobe Skizzen von Blättern wiedergegeben, während die Rückseite eine Fischgrat-Optik schmückt.

Die Bettwäsche «Crazy Girls» feiert die starke Frau: Auf der Bettwäsche ist eine Sammlung von Illustrationen von Natalie Born, die starke Frauen und Mädchen zeigt, die zu sich stehen und selbstbewusst jede Situation meistern. Frauen-Power pur!

Schlossberg präsentiert die zweite Edition der Kollektion «Bedtime Stories» von Doris Dörrie. Ihre entworfene Bettwäsche zeigt ein Kunstwerk, das die Schönheit des Träumens beschreibt und eine Hommage an das Schlafen als Quelle der Inspiration ist.

Schlossberg: *Den Kissenbezug ziert eine philosophische Frage von Doris Dörrie: «Woher weiss ich, ob ich wach bin oder träume?»*
www.schlossberg.ch



Tom Tailor: *Der Petrol-Blue-Trend passt, wie diese Kombination zeigt, auch perfekt ins Schlafzimmer.*
www.tom-tailor.com



Fischbacher: *Der leichte Jersey «Tausend-schön» umschmeichelt die Haut wie ein zweites Pyjama.*
www.fischbacher.com